

# Glückstadtts direkte Verbindung zur EU

Birgit Steup ist Europa-Gemeindevertreterin und bietet künftig Sprechstunden an



Birgit Steup und Bürgermeister Rolf Apfeld enthüllen das Schild, das die Mitgliedschaft im EU-Netzwerk ausweist. Foto: Sabina Hoerder

**Sabina Hoerder**

**N**un ist es auch ganz offiziell: Glückstadt ist Mitglied im Netzwerk „Europa fängt in der Gemeinde an“. Stadtvertreterin Birgit Steup (BFG) ist Glückstadtts Europa-Gemeindevertreterin. Gemeinsam mit Bürgermeister Rolf Apfeld enthüllte sie ein Schild im Rathaus, das die Mitgliedschaft im Netzwerk ausweist.

Mit dem Projekt soll laut EU ein europäisches Netzwerk aus Lokalpolitikern geschaffen werden, das gemeinsam an der Vermittlung von EU-bezogenen Themen arbeitet. Steup erklärt: „Ich bin das Sprachrohr für Bürger Richtung EU und auch andersherum.“

Sie plant zum Beispiel Sprechstunden für Bürger. Auch Veranstaltungen zu EU-Themen soll es geben. Sie geht davon aus, dass es dabei oft um Themen aus

*„Ich bin das Sprachrohr für Bürger Richtung EU und auch andersherum.“*

**Birgit Steup**  
Europa-Gemeindevertreterin

dem Bereich Verbraucherschutz gehen werde, aber auch zur Energiewende.

Die Stadtvertreterin freut sich sehr über ihre neue Aufgabe: „Sie bringt null Geld,

macht viel Arbeit, aber ich bin total stolz darauf und habe wahnsinnig Lust dazu.“ Seit Ewigkeiten schon habe sie eine Affinität zur EU.

Die Stadtvertretung wählte Birgit Steup einstimmig zu Glückstadtts Vertreterin für das Netzwerk. Dann folgte die Bewerbung bei der EU. Bislang gebe es europaweit mehr als 200 Europa-Gemeindevertreter, in Deutschland 27 und in Schleswig-Holstein sei sie die erste, so Steup.